

UM HIMMELS WILLEN

„Du musst nicht wegwerfen ...“

Ich steh voll auf diese Repair Cafés. Circa 1750 gibt es inzwischen in Deutschland. In meinem Ort gehört zum Repair Café eine Frau, die näht Dir ein Loch in deinem Wollpullover so zu, dass du die Stelle, wo das Loch war, nicht wiederfindest. Ich bin begeistert. Toaster, Nähmaschinen, Computer, Handys, Wollklammern... kannst du alles hinbringen. Männer und Frauen wissen dort Rat. Aber das Beste ist für mich: Du musst nicht wegwerfen, was eine Delle, ein Loch, einen Kabelbruch oder sonst eine Einschränkung hat. Dein Klodeckel oder deine Uhr werden wiederhergestellt, (lateinisch: repariert) und sind weiterhin voll funktionsfähig.

Gestern war ich in einem Film: miroirs No 3 von Christian Petzold. Thema: Reparieren. Petzold will statt der vielen und massiven Zerstörungserzählungen und Erfahrungen dieser Zeit eine Reparaturgeschichte erzählen. Es geht oberflächlich gesehen um die Reparatur der Dinge. Autos, Fahrräder, Geschirrspülmaschine, Klavier, um all das wird sich (von den Männern) gekümmert. Aber

eigentlich geht es um eine viel tiefere Wiederherstellung. Nämlich um die „Reparatur“ von Beziehungen nach dem Verlust von Menschen. Die Reparaturgeschichte im Film handelt davon, dass mit Hilfe fremder Personen Trauer möglich ist und neue gute Beziehungserfahrungen entstehen.

Wenn Jesus heute leben würde, hätte er vielleicht ein Repair Café eröffnet: Eines, in dem wie im Film Beziehungen wiederhergestellt würden. Davon erzählen viele biblischen Geschichten. Mir fällt eine Szene aus dem Johannes-evangelium ein. Jesus sagt, zu seiner Mutter Maria: Siehe, das ist dein Sohn und zu seinem Freund Johannes: Siehe, das ist deine Mutter. Man kann angesichts von Verlusten eskalierend wirken. Das ist die Zerstörungserzählung unserer Tage. Man kann aber auch helfen, zu reparieren und zu erneuern.

**Pastorin
Silke Appelkamp-Kragt,
Krankenhausseelsorgerin im Klinikum
Agnes Karll**



Pastorin Silke Appelkamp-Kragt

FOTO: PRIVAT

Leuchtturm für Demokratie

LEINE-VHS: Jugendliche werden Demokratiebotschafterinnen und -botschafter. Zudem bekommt die VHS zwei Auszeichnungen.

LAATZEN. „Hier bin ich sicher“ – Leine-VHS Laatzen gGmbH wird Kinderschutzzinseln und Haus der Demokratie

Die Leine-VHS Laatzen stand kürzlich ganz im Zeichen von Demokratiebildung und Kinderschutz. In einer feierlichen Stunde erhielten Jugendliche ihre Zertifikate als frisch ausgebildete Demokratiebotschafterinnen und -botschafter.

Der Fachbereich Demokratie, Qualifizierung und Ehrenamt der Leine-VHS Laatzen, geleitet von Elsa Raidok-Kayser, hatte im Rahmen der diesjährigen Sommer-Akademie die Jugendlichen mit viel Fingerspitzengefühl und Engagement auf ihre Rolle vorbereitet. Unterstützt wurde sie dabei von Jenny Ng, Mitarbeiterin im Fachbereich. „Die Jugendlichen haben gezeigt, dass sie bereit sind, Verantwortung für unsere Gesellschaft zu übernehmen. Sie tragen unsere demokratischen Werte weiter und setzen ein starkes Zeichen für Mitbestimmung und Respekt.“ betonte Raidok-Kayser. „Es erfüllt mich mit Stolz, dass wir sie auf diesem Weg begleiten konnten“, so Jenny Ng.

Auch Laatzens Bürgermeister Kai Eggert würdigte das Engagement in seinen Grußworten: „Gerade in Zeiten, in denen demokratische Werte immer wieder herausgefordert werden, sind Multiplikatorinnen und Multiplikatoren wie diese jungen Menschen unverzichtbar. Sie sind Mutmacher und Vorbilder für andere Jugendliche.“ Im Anschluss übergab Eggert die Zertifikate an die neuen Demokratiebotschafterinnen und -botschafter.

Gleichzeitig wurde die Bildungseinrichtung mit gleich zwei besonderen Siegeln ausgezeichnet: Kinderschutzzinseln und Haus der Demokratie.

Unter der Leitung von Geschäftsführer Daniel Diedrich hatte sich die Leine-VHS auf den Weg gemacht, offiziell Kinderschutzzinseln zu werden – und erhielt nun diese Auszeichnung. Kinderschutzzinseln sind



Übergabe der Auszeichnungen: (v.l.) Kai Eggert (Bürgermeister Stadt Laatzen) mit dem Siegel „Haus der Demokratie“, Berbel Unruh (Verbandsdirektorin des Landesverbands der Volkshochschulen Niedersachsens), Denis Wieser (Vertreter des Niedersächsischen Ministeriums für Inneres und Sport), Daniel Diedrich (Geschäftsführer der Leine-VHS Laatzen) mit dem Siegel „Kinderschutzzinseln“ und Stephan Kaps (Vertreter der Häuser für Demokratie).

Foto: Leine-VHS

„Gerade in Zeiten,
in denen
demokratische Werte
immer wieder
herausgefordert
werden...“

Kai Eggert
Laatzens Bürgermeister

Orte, an die sich Kinder und Jugendliche in Notlagen vertrauensvoll wenden können. Das Siegel Kinderschutzzinseln wurde der Leine-VHS Laatzen vom Niedersächsischen Ministerium für Inneres und Sport verliehen. Bereits im Vorfeld wurden alle Mitarbeitenden der Leine-VHS Laatzen für diese wichtige Aufgabe geschult und vorbereitet.

Darüber hinaus wurde die Leine-VHS Laatzen durch den Landesverband der Volkshochschulen in Niedersachsen das

Siegel „Haus der Demokratie“ verliehen. Verbandsdirektorin Berbel Unruh und Stephan Kaps übergaben die Auszeichnung an das gesamte Team der Leine-VHS. Unruh betonte in ihrer Rede: „Die Volkshochschulen sind die Herzkammern der Demokratie – hier wird diskutiert, gestritten und verstanden. Dass die Leine-VHS Laatzen nun das Siegel Haus der Demokratie trägt, ist ein starkes Zeichen nach innen und außen.“



Der Kunstkreis Laatzen präsentiert in seiner aktuellen Ausstellung **Arbeiten von Thorsten Newerla, der unter anderem bekannte Brücken zum Thema macht.** Bild: Thorsten Newerla

Expressive Kontraste im Kunstkreis Laatzen

AUSSTELLUNG UND KÜNSTLERGESPRÄCH mit Thorsten Newerla und ein Ausflug in Harzer Sagenwelten

LAATZEN. Die neue Ausstellung im Kunstkreis Laatzen präsentiert „KontrastWelten“ von Thorsten Newerla. Der Künstler, geboren 1964 in Wilhelmshaven, studierte Industrie-Design an der Fachhochschule für Kunst und Design in Hannover.

Nach einer Ausbildung als Schriftentechner gründete er 1990 eine Werbeagentur in Isernhagen und ist seither freiberuflich tätig. Zudem entwickelte er über viele Jahre ein eigenständiges künstlerisches Werk, das in Einzel- und Gruppenausstellungen gezeigt wurde.

Im Zentrum seines Schaffens steht die Auseinandersetzung mit freier Malerei, geprägt von kräftigen Farbflächen, kontrastreichen Kompositionen und einer experimentellen Materialwahl, etwa durch die Einbindung von Typografie und Naturmaterialien wie Baumrinde. Newerlas Arbeiten bewegen sich zwischen grafischer Struktur und emotionaler Farbwirkung.

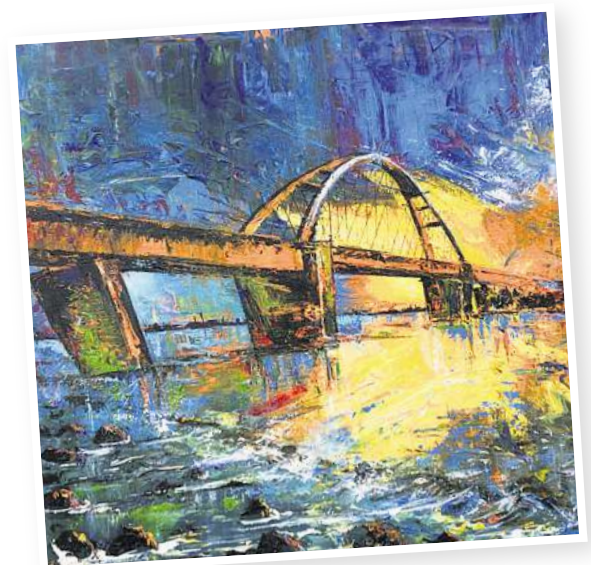
Mit der Serie „Brücken der Welt“ kehrt er motivisch zur informellen Malerei zurück und verknüpft diese mit architektonischen und geografischen Perspektiven. Die Brücke wird dabei zum Sinnbild für Verbindung und Übergang – sowohl im bild-

lichen als auch im übertragenen Sinn. Die Werke dieser Serie zeichnen sich durch eine eigenwillige Abstraktion aus, bei der expressive Farbspiele und markante Kompositionslinien neue Sichtweisen auf vertraute Bauwerke eröffnen.

Die Vernissage findet am Sonntag, 5. Oktober, von 11 bis 13 Uhr im Kunstkreishaus, Hildesheimer Straße 368, statt. Am Sonntag, 12. Oktober, beginnt um 11 Uhr ein Künstlergespräch mit Thorsten Newerla.

Die Lesung des Kunstkreises findet im Oktober im Familien-

zentrum im Ortsteil Rethen, in der Braunschweiger Straße 2d, statt. Der Autor Wolfgang Nieschalk nimmt das Publikum am Mittwoch, 8. Oktober, ab 19 Uhr mit auf eine Multimediareise in den Harz. Es geht laut Veranstalter unter anderem um Sagenhaftes vor der Haustür, einen Ort, an dem Gott mit dem Teufel Verträge schloss, und um Hexen, die auf ihren Besen den Luftraum unsicher machen. Titel der Lesung: „Zauberhaftes und geheimnisvolles Harzvorland“. Der Eintritt ist frei, um Spenden in den Hut wird gebeten.



Thorsten Newerlas Blick auf die Fehmarnsundbrücke. Bild: Thorsten Newerla

Lebenstraum
CAFÉ • RESTAURANT • BAR
Öffnungszeiten:
Mo. - Do.: 9.00 - 23.00 Uhr | Fr. - Sa.: 9.00 - Open End
So. - und Feiertage: 10.00 - 20.00 Uhr
info@cafe-lebenstraum.de | www.cafe-lebenstraum.de
Pettenkoperstr. 2 A | 30880 Laatzen
Täglich Frühstück und warme Küche
Telefon: 0511 98242650

Wir suchen Verkäufer (m/w/d) **Wir suchen Verstärkung!**
Heimann
Fleischerei • Partyservice
Oesselse • Weidenstraße 6 • Tel.: 0 51 02 / 32 24
fleischerei-heimann@t-online.de
Di., Do., Fr.: 8 - 12.30 Uhr u. 15 - 18 Uhr • Mi.: 8 - 12.30 Uhr • Samstag: 7 - 12 Uhr

GRAMANN AHRBERG
Hannoversche Landschlachtereien beste Meisterqualität seit 1896
WERKSVERKAUF IN PATTENSEN
TIPP DER WOCHE
vom 07.10.2025 - 11.10.2025
von Tieren aus der Region
Gulasch gemischt
100g | 1,49 €
... und viele weitere Angebote vor Ort
Gramann Ahrberg Werksverkauf Ludwig-Erhard-Straße 25 | 30982 Pattensen
Dienstag - Freitag: 8 - 18 Uhr | Samstag: 8 - 14 Uhr
www.gramann-ahrborg.de | gramann_ahrborg | Gramann.Ahrberg